

**P. b. b.** Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1030 Wien

# Stenographisches Protokoll

## 1. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich

**XIII. Gesetzgebungsperiode**

**Donnerstag, 4. November 1971**

### Tagesordnung

1. Angelobung der Abgeordneten
2. Wahl des Präsidenten, des Zweiten und des Dritten Präsidenten
3. Wahl der Schriftführer und der Ordner
4. Wahl des Hauptausschusses
5. Wahl weiterer Ausschüsse

### Inhalt

#### Nationalrat

- Entschließung des Bundespräsidenten: Einberufung des Nationalrates (S. 1)  
 Angelobung der Abgeordneten (S. 1)  
 Abschiedsansprache des Präsidenten Dipl.-Ing. Waldbrunner (S. 3)  
 Wahl des Abgeordneten Benya zum Präsidenten (S. 4) — Ansprache (S. 4)  
 Wahl des Abgeordneten Dr. Maleta zum Zweiten Präsidenten (S. 5)  
 Wahl des Abgeordneten Probst zum Dritten Präsidenten (S. 5)  
 Wahl der Abgeordneten Dr. Fiedler, Haberl, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Herta Winkler und Zeillinger zu Schriftführern (S. 6)  
 Wahl der Abgeordneten DDr. König, Melter und Skritek zu Ordnern (S. 6)

### Personalien

Krankmeldung (S. 1)

### Bundesregierung

Schreiben des Bundeskanzlers betreffend Weiterbetrauung der Bundesregierung durch den Bundespräsidenten (S. 8)

### Ausschüsse

- Wahl des Hauptausschusses (S. 6)  
 Wahl weiterer Ausschüsse (S. 7)  
 Verzeichnis der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Ausschüsse (S. 9)  
 Zuweisungen (S. 8)

### Eingebracht wurden

#### Rechnungshof

- 1: Tätigkeitsbericht für das Verwaltungsjahr 1970 (S. 8)  
 Bundesrechnungsschluß für das Jahr 1970 (III-1) (S. 8)

#### Anfrage der Abgeordneten

Peter, Dr. Stix, Melter, Dipl.-Ing. Hanreich und Genossen an den Bundeskanzler betreffend die von der Post kraft Gesetzes zu erbringenden Dienstleistungen (1/J)

## Beginn der Sitzung: 10 Uhr

**Vorsitzende:** Präsident Dipl.-Ing. Waldbrunner, Präsident Benya.

**Präsident Dipl.-Ing. Waldbrunner:** Die Sitzung ist eröffnet.

Hohes Haus! Ich begrüße alle erschienenen Abgeordneten, insbesondere jene Damen und Herren, die zum erstenmal in den Nationalrat entsendet worden sind.

Der Herr Bundespräsident hat mit Entschließung vom 27. Oktober 1971 gemäß Artikel 27 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes den am 10. Oktober dieses Jahres gewählten Nationalrat für 4. November 1971 einberufen. Auf Grund dieser Entschließung habe ich Sie zur heutigen Sitzung — der ersten in der XIII. Gesetzgebungsperiode — eingeladen.

Krank gemeldet ist die Frau Abgeordnete Dr. Johanna Bayer.

Gemäß § 2 Abs. 2 des Geschäftsordnungsgesetzes obliegt es mir als Präsident des früheren Nationalrates, die Sitzung zu eröffnen und bis zur Wahl des neuen Präsidenten den Vorsitz zu führen.

Gemäß § 2 Abs. 3 Geschäftsordnungsgesetz berufe ich folgende vier Abgeordnete zur vorläufigen Besorgung der Geschäfte der Schriftführer: Herrn Dr. Fiedler, Herrn Haberl, Frau Herta Winkler und Herrn Zeillinger.

#### 1. Punkt: Angelobung der Abgeordneten

**Präsident Dipl.-Ing. Waldbrunner:** Wir gehen in die Tagesordnung ein und gelangen zum 1. Punkt: Angelobung der Abgeordneten.

Der Schriftführer wird die Angelobungsformel verlesen; sodann werden die Abgeordneten über Namensaufruf durch die Schriftführer die Angelobung mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten haben.

**Präsident Dipl.-Ing. Waldbrunner**

Ich ersuche nunmehr den Schriftführer, Frau Abgeordnete Herta Winkler, die Angelobungsformel zu verlesen und anschließend mit dem Namensaufruf zu beginnen. Der Herr Abgeordnete Dr. Fiedler wird sie hiebei später ablösen.

Schriftführerin Herta **Winkler**: „Sie werden geloben unverbrüchliche Treue der Republik Österreich, stete und volle Beobachtung der Verfassungsgesetze und aller anderen Gesetze sowie gewissenhafte Erfüllung Ihrer Pflichten.“

*Über Namensaufruf durch die Schriftführer Herta Winkler und Dr. Fiedler leisten die nachstehend angeführten Abgeordneten die Angelobung mit den Worten „Ich gelobe“:*

Albrecht Anneliese  
Androsch Hannes, Dr.

Babanitz Franz  
Bauer Franz, Dr.

Benya Anton  
Blecha Karl

Blenk Wolfgang, Dr.  
Brandstätter Jakob

Brauneis Walter  
Breiteneder Johann

Broda Christian, Dr.  
Broesigke Tassilo, Dr.

Brunner Franz  
Burger Siegmund

Czernetz Karl

Deutschmann Valentin  
Dobesberger Edith

Egg Herbert  
Ermacora Felix, Dr.

Fachleitner Karl  
Fiedler Kurt, Dr.

Firnberg Hertha, Dr.  
Fischer Heinz, Dr.

Fischer Rudolf Heinz, Ing.  
Fleischmann Franz, Dr.

Frauscher Helmut, Dr.  
Frodl Karl

Frühbauer Erwin

Gasperschitz Alfred, Dr.  
Glaser Karl

Gorton Wilhelm, Dkfm.  
Gradinger Rudolf, Ing.

Graf Robert  
Gratz Leopold

Gruber Josef, Dr.

Haas Herbert  
Haberl Alfred

Hager Hanna  
Hagspiel Ludwig

Hahn Fritz

Haider Johann, Dr.

Halder Jakob, Dr.  
Hanreich Georg, Dipl.-Ing.

Harwalik Adolf  
Hauser Walter, Dr.

Häuser Rudolf, Ing.  
Heinz Roman

Helbich Leopold, Ing.  
Hellwagner Franz

Hietl Franz  
Hobl Hans, Ing.

Hofstetter Erich  
Hofstetter Karl, Ing.

Horejs Karl  
Horr Franz

Huber Hubert  
Hubinek Marga, Dr.

Josseck Helmuth, Dipl.-Vw.  
Jungwirth Hans

Kammerhofer Johann  
Karasek Franz, Dr.

Kaufmann Paul, Dr.  
Keimel Otto, Dr.

Kern Leopold  
Kerstnig Hans, Dr.

Kinzl Karl  
Kittl Eduard

Kohlmaier Herbert, Dr.  
Koller Franz

König Friedrich, DDr.  
Koren Stephan, Dr.

Kostelecky Josef  
Kotzina Vinzenz, Dr.

Krainer Josef, Dr.  
Kranzlmayr Otto, Dr.

Kreisky Bruno, Dr.  
Kriz Georg

Kunstätter Harald

Lanc Erwin  
Lanner Sixtus, Dr.

Lehr Friedrich  
Leitner Alois, Dipl.-Ing. Dr.

Letmaier Josef, Ing.  
Libal Otto

Linsbauer Franz  
Lukas Leo

Luptowits Michael

Maderthaner Michael  
Maier Kurt

Maleta Alfred, Dr.  
Marsch Fritz

Marwan-Schlosser Rudolf  
Mayr Hans

Meißl Othmar  
Melter Werner

Metzker Maria  
Minkowitsch Roland

Mitterer Otto  
Mock Alois, Dr.

Mondl Walter  
Moser Eduard, Dr.

Moser Josef  
 Mühlbacher Kurt  
 Müller Franz  
 Murowatz Lona  
 Mussil Arthur, Dr.  
 Neuhauser Ernst  
 Neuner Kurt, DDr.  
 Nittel Heinz  
 Ofenböck Josef  
 Ortner Josef  
 Pansi Herbert  
 Pay Michael  
 Pelikan Friedrich, Dr.  
 Peter Friedrich  
 Pfeifer Josef  
 Pichler Franz  
 Pölz Johann  
 Prader Georg, Dr.  
 Probst Otto  
 Radinger Stephan  
 Regensburger Franz  
 Reinhart Karl, Dr.  
 Robak Friedrich  
 Rösch Otto  
 Sallinger Rudolf, Ing.  
 Samwald Franz  
 Sandmeier Karl  
 Scheibengraf Heinrich, Ing.  
 Scherrer Josef  
 Schieder Peter  
 Schlager Anton  
 Schlager Josef  
 Schleinzer Karl, Dipl.-Ing. Dr.  
 Schmidt Albert, Dr.  
 Schmitzer Karl, Ing.  
 Schnell Hermann, Dr.  
 Schranz Edgar, Dr.  
 Schrotter Johann  
 Schwimmer Walter, Dr.  
 Scrinzi Otto, Dr.  
 Seda Erika, Dr.  
 Sekanina Karl  
 Sinowatz Fred, Dr.  
 Skritek Otto  
 Staribacher Josef, Dr.  
 Staudinger Rudolf  
 Steiner Josef  
 Steinhuber Sepp  
 Steininger Franz  
 Stix Gerulf, Dr.  
 Stögner Gregor  
 Stohs Herbert  
 Ströer Alfred  
 Suppan Walter  
 Teschl Alfred  
 Thalhammer Rudolf  
 Tödling Othmar  
 Tonn Rudolf  
 Treichl Leonhard

Troll Karl  
 Tschida Johann, Dipl.-Ing.  
 Tull Stephan, Dr.  
 Ulbrich Ernst  
 Veselsky Ernst Eugen, Dr.  
 Vetter Gustav  
 Wedenig Karl  
 Weihs Oskar, Dipl.-Ing. Dr.  
 Weisz Robert  
 Westreicher Hugo  
 Wielandner Hermann  
 Wieser Helga  
 Wille Sepp  
 Willinger Franz, Ing.  
 Winkler Herta  
 Withalm Hermann, Dr.  
 Wodica Anton  
 Wuganigg Viktor  
 Zankl Hubert  
 Zeillinger Gustav  
 Zingler Franz  
 Zittmayr Hermann, Dipl.-Ing. Dr.

Präsident Dipl.-Ing. **Waldbrunner**: Die Ange-  
lobung ist hiemit vollzogen.

Meine Damen und Herren! Mit Ihrem Ge-  
löbnis haben Sie die Abgeordnetenfunktion  
übernommen. Ich wünsche Ihnen für Ihre  
Arbeit im Dienste des österreichischen Volkes  
den besten Erfolg.

#### Abschiedsansprache

Präsident Dipl.-Ing. **Waldbrunner**: Bevor ich  
den Wahlvorgang für den Präsidenten ein-  
leite, möchte ich mich vom Hohen Haus ver-  
abschieden.

Vor allem danke ich den Damen und Herren  
Abgeordneten, mit denen ich während vieler  
Jahre zusammenarbeiten durfte, für ihre Unter-  
stützung und ihre verständnisvolle Mitarbeit.

Ich danke allen Bediensteten dieses Hauses  
für ihre klaglose Arbeit und die Hilfe, die  
sie allen Abgeordneten und mir im besonderen  
gewesen sind.

Danken möchte ich auch der Bundesregie-  
rung und allen Regierungsstellen für die wert-  
volle Mitarbeit.

Ebenso danke ich der Presse, dem Rund-  
funk und dem Fernsehen für die Mithilfe bei  
der Erfüllung der Aufgaben des Parlaments.

Meine Damen und Herren! Möge das Par-  
lament für immer der Hort der Demokratie  
in Österreich bleiben. Möge sein Wirken Er-  
folg haben, damit das österreichische Volk in  
Frieden leben kann und all seine Kräfte und  
vielen Fähigkeiten zum eigenen Wohle voll

**Präsident Dipl.-Ing. Waldbrunner**

zu entfalten vermag. Ihnen allen viel Glück und herzlichen Dank! (*Allgemeiner, lang anhaltender Beifall.*)

**2. Punkt: Wahl des Präsidenten, des Zweiten und des Dritten Präsidenten**

**Präsident Dipl.-Ing. Waldbrunner:** Wir kommen nun zum 2. Punkt der Tagesordnung: Wahl des Präsidenten, des Zweiten und des Dritten Präsidenten des Nationalrates.

Es wird zunächst die Wahl des **Präsidenten** des Nationalrates vorgenommen.

Gemäß § 67 Abs. 2 Geschäftsordnungsgesetz werden die Abgeordneten namentlich zur Hinterlegung des Wahlzettels in der bereitgestellten Wahlurne aufgerufen. Wer bei Namensaufruf nicht anwesend ist, darf nachträglich keinen Stimmzettel abgeben. Die Stimmzettel finden Sie in Ihrem Pult vorbereitet. Es sind dies leere weiße Karten mit dem Aufdruck „Nationalrat“. Ich bitte, ausschließlich diese als Stimmzettel zu verwenden und auszufüllen. Leere Stimmzettel sind ungültig.

Ich bitte nunmehr den Schriftführer, Frau Abgeordnete Herta Winkler, mit dem Namensaufruf zu beginnen. Der Abgeordnete Doktor Fiedler wird sie später hiebei ablösen.

*Über Namensaufruf durch die Schriftführer Herta Winkler und Dr. Fiedler legen die Abgeordneten die Stimmzettel in die Urne.*

**Präsident Dipl.-Ing. Waldbrunner:** Die Stimmenabgabe ist beendet. Ich ersuche die Schriftführer, gemeinsam mit den Beamten des Hauses das Skrutinium vorzunehmen. Die Sitzung wird zu diesem Zwecke auf einige Minuten unterbrochen.

*Die Sitzung wird um 10 Uhr 30 Minuten unterbrochen und um 10 Uhr 35 Minuten wiederaufgenommen.*

**Präsident Dipl.-Ing. Waldbrunner:** Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe das Wahlresultat bekannt:

Abgegeben wurden 182 Stimmen. Leer und daher ungültig: 14 Stimmen. Somit bleiben 168 gültige Stimmen. Die absolute Mehrheit beträgt 85.

Es entfielen auf den Herrn Abgeordneten Benya 164 Stimmen. 4 Stimmen entfielen auf verschiedene andere Abgeordnete. Somit erscheint der Herr Abgeordnete Benya zum Präsidenten gewählt.

Ich frage den Herrn Abgeordneten, ob er die Wahl annimmt.

Abgeordneter **Benya:** Ich nehme die Wahl an. (*Beifall bei SPÖ und ÖVP.*)

**Präsident Dipl.-Ing. Waldbrunner:** Ich beglückwünsche den neugewählten Herrn Präsidenten zu seiner Wahl und bitte ihn, nunmehr den Vorsitz im Präsidium zu übernehmen. (*Präsident Benya begibt sich auf die Präsidentenestrade und übernimmt den Vorsitz.*)

**Antrittsrede**

**Präsident Benya:** Sehr geehrte Damen und Herren! Hohes Haus! Ich möchte im Einvernehmen mit den Klubs Herrn Präsidenten Waldbrunner bitten, an der konstituierenden Sitzung von der Loge aus teilzunehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren! Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen zunächst für das große Vertrauen danke, das Sie mir am Beginn einer neuen Gesetzgebungsperiode durch die Wahl zum Präsidenten des Nationalrates zum Ausdruck gebracht haben.

Bevor ich aus diesem Anlaß einige Worte an Sie als die gewählten Vertreter des österreichischen Volkes richten darf, ist es mir ein wirkliches und echtes Bedürfnis, meinem Amtsvorgänger, Präsident Dipl.-Ing. Karl Waldbrunner, im Namen aller Mitglieder der Volksvertretung und im eigenen Namen ein sehr, sehr herzliches Wort des Dankes für seine langjährige Tätigkeit in diesem Hause zu sagen.

Dipl.-Ing. Karl Waldbrunner gehörte dem Nationalrat seit 1945 ohne Unterbrechung an, war dann vom Dezember 1962 bis März 1970 der allseits respektierte und hochgeachtete Zweite Präsident dieses Hauses und ist am 31. März 1970 zum Präsidenten des Nationalrates gewählt worden.

Sie alle wissen, daß die Situation im Nationalrat in der abgelaufenen XII. Gesetzgebungsperiode nicht immer einfach war. Die knappen Mehrheitsverhältnisse im Plenum und die durch ein Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes notwendig gewordene Wiederholungswahl in drei Wiener Wahlkreisen stellten den Präsidenten des Nationalrates und seine beiden Stellvertreter vor sehr schwierige Aufgaben.

Daß diese gemeistert werden konnten, verdanken wir zu einem guten Teil der Ruhe, der Umsicht, der Objektivität und der Festigkeit von Präsident Waldbrunner, der sich damit einen hervorragenden Platz in der Reihe der Parlamentspräsidenten unserer Republik gesichert hat.

Hohes Haus! Daß wir die schwierigen Aufgaben, die dem Nationalrat in der vergangenen Gesetzgebungsperiode gestellt waren, meistern konnten, verdanken wir aber auch

**Präsident Benya**

der guten Zusammenarbeit der Präsidenten des Nationalrates untereinander, also der Zusammenarbeit von Waldbrunner, Maleta und Probst, sowie der guten Zusammenarbeit des Präsidiums mit den Klubobmännern Doktor Pittermann, Dr. Koren und Nationalrat Peter.

Gerade weil die Präsidialkonferenz der jetzt beginnenden Gesetzgebungsperiode mit jener der vorigen Legislaturperiode nicht völlig identisch ist — ist ja nicht nur Präsident Dipl.-Ing. Karl Waldbrunner, sondern auch Klubobmann Dr. Pittermann ausgeschieden —, möchte ich diese Gelegenheit benützen, Ihnen zu versichern, daß ich alles in meiner Kraft Stehende tun werde, um die gute Zusammenarbeit in der Präsidialkonferenz aufrechtzuerhalten und fortzusetzen. Denn ich bin überzeugt, daß dies eine wichtige Voraussetzung für ein gutes, sachliches Klima im Hohen Hause und darüber hinaus für eine positive Weiterentwicklung des Parlamentarismus in unserem Lande bildet.

Hohes Haus! Sehr verehrte Damen und Herren! Es wäre im gegenwärtigen Augenblick, wenige Minuten nach meiner Wahl, noch verfrüht, detaillierte Erklärungen als Präsident des Nationalrates abzugeben. Nehmen Sie aber die Versicherung entgegen, daß ich mich voll und ganz zu zwei besonders wichtigen Zielsetzungen bekenne, die Präsident Waldbrunner am 31. März 1970 von diesem Platz aus formulierte und um deren weitere Verwirklichung wir uns mit großem Nachdruck bemühen müssen: Das ist eine schrittweise Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten in diesem Hause, und das ist eine weitere Reform der Geschäftsordnung des Nationalrates.

Dabei möchte ich Sie alle, meine Damen und Herren, um Ihre Mitarbeit bitten, da es sich hier um Probleme handelt, die wir nur miteinander und nicht gegeneinander lösen können.

Ich darf Sie darüber hinaus — ohne Unterschied des politischen Standortes — bitten, an der Erfüllung der Aufgaben des Nationalrates in allen ihren Dimensionen mitzuwirken: als Organ der Gesetzgebung, aber auch als Instrument der Kontrolle, als Ort der Diskussion und Konfrontation und nicht zuletzt als Volksvertreter im eigentlichen Sinn des Wortes.

In diesem Sinne, meine Damen und Herren, darf ich auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit hoffen — zum Wohle des österreichischen Volkes und im Interesse der Republik Österreich. Ich danke Ihnen. (*Allgemeiner Beifall.*)

Ich werde nun in der Erledigung der Tagesordnung fortfahren. Wir kommen zur Wahl des **Zweiten Präsidenten**.

Der Wahlvorgang ist der gleiche wie für den Präsidenten des Hauses. Ich bitte wiederum die Schriftführer, den Namensaufruf zum Zwecke der Stimmenabgabe vorzunehmen. Die Frauen und Herren Abgeordneten ersuche ich, den Namen des zum **Zweiten Präsidenten** zu Wählenden auf den Stimmzettel zu setzen.

Ich ersuche den Schriftführer, Frau Abgeordnete Herta Winkler, mit dem Namensaufruf zu beginnen. Herr Abgeordneter Dr. Fiedler wird sie später hiebei wieder ablösen.

*Über Namensaufruf durch die Schriftführer Herta Winkler und Dr. Fiedler hinterlegen die Abgeordneten die Stimmzettel in der Urne.*

**Präsident Benya:** Die Stimmenabgabe ist beendet. Ich unterbreche die Sitzung zur Auszählung der Stimmen.

*Die Sitzung wird erneut einige Minuten unterbrochen.*

**Präsident Benya:** Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf. Ich gebe das Wahlergebnis bekannt:

Abgegeben wurden 182 Stimmen. Leer und daher ungültig 12 Stimmen. Somit bleiben 170 gültige Stimmen. Die absolute Mehrheit beträgt 86.

Es entfielen auf den Herrn Abgeordneten Dr. Maleta 165 Stimmen. 5 Stimmen entfielen auf verschiedene andere Abgeordnete. Doktor Maleta erscheint somit zum **Zweiten Präsidenten** gewählt.

Ich frage ihn, ob er die Wahl annimmt.

Abgeordneter Dr. **Maleta:** Ich nehme die Wahl an. (*Allgemeiner Beifall.*)

**Präsident Benya:** Ich beglückwünsche den Herrn Präsidenten zu seiner Wiederwahl und bitte ihn nunmehr, im Präsidium neben mir Platz zu nehmen. (*Zweiter Präsident Doktor Maleta nimmt seinen Platz im Präsidium ein.*)

Wir kommen nunmehr zur Wahl des **Dritten Präsidenten**.

Auch hier ist der Wahlvorgang der gleiche wie bisher. Ich bitte die Abgeordneten, die Stimmzettel auszufüllen. Den Schriftführer, Frau Abgeordnete Herta Winkler, bitte ich, wieder mit dem Namensaufruf zu beginnen. Herrn Schriftführer Dr. Fiedler bitte ich, sie später hiebei abzulösen.

*Über Namensaufruf durch die Schriftführer Herta Winkler und Dr. Fiedler legen die Abgeordneten die Stimmzettel in die Urne.*

Präsident **Benya**: Die Stimmenabgabe ist beendet. Ich unterbreche die Sitzung für die Dauer der Stimmenauszählung.

*Die Sitzung wird wiederum einige Minuten unterbrochen.*

Präsident **Benya**: Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe das Wahlergebnis bekannt:

Abgegeben wurden 182 Stimmen. Leer und daher ungültig sind 10 Stimmen. Somit bleiben 172 gültige Stimmen. Die absolute Mehrheit beträgt 87.

Es entfielen auf den Abgeordneten Otto Probst 150 Stimmen, auf den Abgeordneten Zeillinger 15 Stimmen; die 7 restlichen Stimmen entfielen auf verschiedene andere Abgeordnete. Damit erscheint der Herr Abgeordnete Otto Probst zum Dritten Präsidenten des Hauses gewählt.

Ich frage ihn, ob er die Wahl annimmt.

Abgeordneter **Probst**: Ich nehme die Wahl an. *(Beifall bei SPÖ und ÖVP.)*

Präsident **Benya**: Ich beglückwünsche den Herrn Präsidenten zu seiner Wiederwahl und bitte ihn, nunmehr auch hier im Präsidium Platz zu nehmen. *(Dritter Präsident Probst nimmt seinen Platz im Präsidium ein.)*

### 3. Punkt: Wahl der Schriftführer und Ordner

Präsident **Benya**: Wir gelangen nunmehr zum 3. Punkt der Tagesordnung: Wahl der fünf Schriftführer und der drei Ordner des Hauses.

Auch diese Wahl ist gemäß § 67 Abs. 1 Geschäftsordnungsgesetz mittels Stimmzettel vorzunehmen, jedoch entfällt der Namensaufruf. Die Beamten des Hauses werden die ausgefüllten Stimmzettel einsammeln. Ich bitte wiederum, die weißen Stimmzettel mit dem Aufdruck „Nationalrat“ zu verwenden.

Es liegt mir ein Wahlvorschlag vor, und zwar zu Schriftführern die Abgeordneten Dr. Fiedler, Haberl, Dipl.-Ing. Doktor Leitner, Frau Herta Winkler und Zeillinger und zu Ordner die Abgeordneten Doktor König, Melter und Skritek zu wählen.

Es wird nun vorgeschlagen, die Wahl der fünf Schriftführer und der drei Ordner unter einem vorzunehmen. Wird gegen diesen Vorschlag ein Einwand erhoben? — Das ist nicht der Fall. Wir gehen so vor. Ich werde daher die Wahl der Schriftführer und der Ordner unter einem vornehmen.

Ich bitte die Damen und Herren, die diesem Wahlvorschlag ihre Zustimmung geben, auf den Stimmzettel lediglich das Wort „Wahlvorschlag“ zu schreiben. Diejenigen Abgeordneten, die diesem Wahlvorschlag nicht zustimmen, bitte ich, die Namen der von ihnen vorgeschlagenen fünf Schriftführer und drei Ordner auf den Stimmzettel zu schreiben.

Ich bitte die Abgeordneten nunmehr, die Stimmzettel auszufüllen. Die Beamten des Hauses ersuche ich, die Einsammlung der Stimmzettel vorzunehmen. *(Beamte des Hauses sammeln die Stimmzettel ein.)*

Die Stimmenabgabe ist beendet. Ich unterbreche die Sitzung nur auf wenige Minuten für die Auszählung der Stimmen.

*Die Sitzung wird nochmals einige Minuten unterbrochen.*

Präsident **Benya**: Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe dem Hohen Hause das Wahlergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen 182. Hievon leer und daher ungültig keine. Auf den Wahlvorschlag entfallen 182 Stimmen.

Falls kein Widerspruch von seiten der Gewählten erhoben wird, nehme ich an, daß diese mit der Wahl einverstanden sind. — Ein Widerspruch wird nicht erhoben. Die im Wahlvorschlag Genannten erscheinen somit gewählt. *(Beifall.)*

### 4. Punkt: Wahl des Hauptausschusses

Präsident **Benya**: Wir gelangen zum 4. Punkt der Tagesordnung: Wahl des Hauptausschusses.

Gemäß § 23 Abs. 1 der Geschäftsordnung wird die Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses durch Beschluß des Nationalrates festgesetzt.

Die Wahl erfolgt auf Grund von Wahllisten, wobei von jeder Liste so viele Abgeordnete als gewählt gelten, wie es dem Verhältnis der Zahl der Abgeordneten entspricht, die die einzelnen Listen unterfertigt haben. Für die Wahl ist die Reihenfolge des Wahlvorschlages entscheidend. Alle anderen in den Listen Eingetragenen gelten als Ersatzmitglieder.

Auf Grund eines mir zugekommenen Vorschlages soll die Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses mit 27 festgesetzt werden. Ich ersuche jene Damen und Herren, die diesem Vorschlag ihre Zustimmung geben, sich von den Sitzen zu erheben. — Das ist einstimmig angenommen.

**Präsident Benya**

Demnach entfallen gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung auf die Sozialistische Partei Österreichs 14 Mitglieder, auf die Österreichische Volkspartei 12 Mitglieder und auf die Freiheitliche Partei Österreichs 1 Mitglied.

Es erscheinen somit auf Grund der mir überreichten Listen die nachstehenden Abgeordneten gewählt:

von der Sozialistischen Partei Österreichs: Benya, Czernetz, Haberl, Marsch, Gratz, Libal, Probst, Ing. Scheibengraf, Erich Hofstetter, Ulbrich, Robert Weisz, Herta Winkler, Zankl, Wielandner;

von der Österreichischen Volkspartei: Glaser, Graf, Dr. Kohlmaier, Dr. Koren, Doktor Maleta, Minkowitsch, Regensburger, Ing. Sallinger, Dr. Schleinzer, Steiner, Dipl.-Ing. Tschida, Dr. Withalm;

von der Freiheitlichen Partei Österreichs: Peter.

**5. Punkt: Wahl weiterer Ausschüsse**

Präsident **Benya**: Wir kommen nunmehr zum 5. Punkt der Tagesordnung: Wahl weiterer Ausschüsse.

Gemäß § 25 Geschäftsordnungsgesetz wählt der Nationalrat Ausschüsse und setzt die Zahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der zu wählenden Ausschüsse fest. Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden auf die parlamentarischen Klubs im Verhältnis der Zahl der ihnen angehörenden Abgeordneten verteilt. Der Nationalrat stellt weiters fest, wie viele Abgeordnete der einzelnen Klubs den Ausschüssen angehören. Die Mitglieder und Ersatzmitglieder selbst werden von den Klubs dem Präsidenten namhaft gemacht und gelten damit als gewählt.

Es liegt mir der Vorschlag vor, folgende Ausschüsse einzusetzen:

Außenpolitischer Ausschuß  
Bautenausschuß  
Finanz- und Budgetausschuß  
Geschäftsordnungsausschuß  
Handelsausschuß  
Immunitätsausschuß  
Justizausschuß  
Landesverteidigungsausschuß  
Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft  
Rechnungshofausschuß  
Ausschuß für soziale Verwaltung  
Unterrichtsausschuß  
Unvereinbarkeitsausschuß  
Verfassungsausschuß  
Ausschuß für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft  
Ausschuß für verstaatlichte Betriebe

Ausschuß für wirtschaftliche Integration  
Ausschuß für Wissenschaft und Forschung  
Zollausschuß

Ich lasse nun über diesen Vorschlag, welche Ausschüsse eingesetzt werden sollen, abstimmen und bitte jene Damen und Herren, die diesem ihre Zustimmung geben, sich von den Sitzen zu erheben. — Danke. **Einstimmig angenommen.**

Es werden nun für die einzelnen Ausschüsse folgende Mitgliederzahlen vorgeschlagen:

Für den Immunitätsausschuß und den Unvereinbarkeitsausschuß je 11 Mitglieder und je 11 Ersatzmitglieder; davon entfallen auf die SPÖ je 6 und auf die ÖVP je 5 Mitglieder.

Für alle übrigen Ausschüsse je 21 Mitglieder und je 21 Ersatzmitglieder; davon entfallen auf die SPÖ je 11 und auf die ÖVP je 9 Mitglieder sowie auf die FPÖ je 1 Mitglied.

Ich bitte jene Damen und Herren, die den von mir mitgeteilten Vorschlägen bezüglich der Stärke der eingesetzten Ausschüsse sowie der Festsetzung, wie viele Mitglieder und Ersatzmitglieder jeweils auf die einzelnen Klubs entfallen, ihre Zustimmung geben, sich von den Sitzen zu erheben. — **Einstimmig angenommen.**

Die einzelnen Klubs haben die auf sie entfallenden Ausschußmitglieder und Ersatzmitglieder nach § 25 Abs. 1 Geschäftsordnungsgesetz dem Präsidenten namhaft zu machen. Mit dieser Bekanntgabe gelten diese Abgeordneten als Mitglieder beziehungsweise Ersatzmitglieder der einzelnen Ausschüsse gewählt. Sie werden sodann im stenographischen Protokoll angeführt werden. (S. 9.)

Eine Aufstellung über sämtliche Ausschüsse und deren Mitglieder und Ersatzmitglieder wird dann den einzelnen Abgeordneten zugehen.

Der Nationalrat hat noch 13 Mitglieder und ebenso viele Ersatzmitglieder für den Ständigen gemeinsamen Ausschuß im Sinne des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 zu wählen. Der Ausschuß besteht aus insgesamt 26 Mitgliedern, von denen 13 vom Bundesrat bestellt werden.

Gemäß den Bestimmungen des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes entfallen von den vom Nationalrat zu wählenden 13 Mitgliedern und 13 Ersatzmitgliedern je 7 auf die SPÖ und je 6 auf die ÖVP.

**Präsident Benya**

Es liegen mir folgende Vorschläge vor:

von der SPO als Mitglieder die Abgeordneten Haberl, Lanc, Dr. Kerstnig, Ing. Scheibengraf, Sekanina, Wielandner und Zingler;

von der ÖVP als Mitglieder die Abgeordneten Dr. Bauer, Brunner, Hagspiel, Hahn, Kammerhofer und Dr. Pelikan;

als Ersatzmitglieder von der SPO die Abgeordneten Babanitz, Heinz, Hellwagner, Jungwirth, Skritek, Gratz und Steinhuber;

als Ersatzmitglieder von der ÖVP die Abgeordneten Ing. Rudolf Fischer, Kern, Dr. Kohlmaier, Ofenböck, Schrotter und Westreicher.

Ich lasse über diese beiden Vorschläge unter einem abstimmen und bitte jene Damen und Herren, die der Wahl der genannten Abgeordneten ihre Zustimmung geben, sich von den Sitzen zu erheben. — Danke. **E i n s t i m m i g a n g e n o m m e n.**

Damit sind die Ausschußwahlen abgeschlossen.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

**Einlauf und Zuweisungen**

**Präsident Benya:** Ich ersuche nunmehr den Schriftführer, Frau Abgeordnete Herta Winkler, um die Verlesung des eingelangten Schreibens des Bundeskanzleramtes.

**Schriftführerin Herta Winkler:**

„An den Herrn Präsidenten des Nationalrates.

Ich beehre mich die Mitteilung zu machen, daß der Herr Bundespräsident mit Entschliebung vom 19. Oktober 1971, Zl. 10.698/71, auf Grund meines Vorschlages, der auf einen entsprechenden Beschluß der Bundesregierung in ihrer Sitzung am 19. Oktober 1971 und dem diesbezüglichen Ersuchen des Staatssekretärs Dr. Ernst Eugen Veselsky beruht, die Bundes-

regierung und den Herrn Staatssekretär Dr. Veselsky gemäß Art. 74 Abs. 3 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 ihres Amtes enthoben und gleichzeitig die Mitglieder der Bundesregierung gemäß Art. 71 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 mit der Fortführung der Verwaltung der bisher innegehabten Ämter und mich mit dem Vorsitz in der einstweiligen Bundesregierung betraut hat.

Ferner hat der Herr Bundespräsident auf meinen Vorschlag gemäß Art. 70 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 78 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 den Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ernst Eugen Veselsky zum Staatssekretär ernannt und mir als dem mit der Fortführung der Verwaltung des Bundeskanzleramtes betrauten Bundeskanzler zur Unterstützung in der Geschäftsführung und zur parlamentarischen Vertretung beigegeben.

Kreisky“

**Präsident Benya:** Dient zur Kenntnis.

Den Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes über das Verwaltungsjahr 1970 (I der Beilagen) sowie

den Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1970 (III-1 der Beilagen)

weise ich dem Rechnungshofausschuß zu.

Die nächste Sitzung berufe ich für morgen, Freitag, den 5. November 1971, um 10 Uhr mit der Tagesordnung: Erklärung der Bundesregierung, ein.

Ich gebe bekannt, daß die Konstituierung der Ausschüsse des Nationalrates nach Schluß der morgigen Sitzung vorgenommen werden wird. Der Sitzungsplan geht allen Abgeordneten zu.

Die Sitzung ist geschlossen.

**Schluß der Sitzung: 11 Uhr 45 Minuten**



**Verzeichnis der Ausschußmitglieder und Ersatzmitglieder laut den von den Klubs eingereichten Listen**

**Außenpolitischer Ausschuß**

Mitglieder: Czernetz, Horejs, Lanc, Luptowits, Mondl, Nittel, Pay, Radinger, Schieder, Zankl, Zingler (SPO);

Deutschmann, Fachleutner, Dr. Fiedler, Graf, Ing. Helbich, Dr. Karasek, Dr. Krainer, Doktor Kranzlmayr, Dr. Modk (ÖVP);

Dr. Scrinzi (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Anneliese Albrecht, Egg, Dr. Heinz Fischer, Gratz, Haberl, Heinz, Kriz, Pfeifer, Dr. Schranz, Ströer, Herta Winkler (SPO);

Dr. Blenk, Dr. Frauscher, Dkfm. Gorton, Dr. Ermacora, Huber, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Sandmeier, Dr. Schwimmer, Dipl.-Ing. Tschida (ÖVP);

Peter (FPÖ).

**Bautenausschuß**

Mitglieder: Babanitz, Haberl, Horr, Lehr, Hans Mayr, Nittel, Pichler, Pölz, Samwald, Steininger, Ing. Willinger (SPO);

Breiteneder, Dr. Gruber, Hagspiel, Hahn, Ing. Helbich, Dr. Kotzina, Ing. Letmaier, Regensburger, Schrotter (ÖVP);

Dr. Schmidt (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Ing. Hobl, Jungwirth, Kittl, Lukas, Maderthaler, Josef Schlager, Thalhammer, Tonn, Dr. Tull, Wielandner, Wodica (SPO);

Deutschmann, Dr. Haider, Dr. Keimel, Doktor Koren, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Dr. Mussil, Dr. Prader, Ing. Schmitzer, Suppan (ÖVP);

Melter (FPÖ).

**Finanz- und Budgetausschuß**

Mitglieder: Gratz, Jungwirth, Lanc, Lukas, Nittel, Ortner, Josef Schlager, Troll, Dr. Tull, Robert Weisz, Wielandner (SPO);

Dr. Haider, Dr. Keimel, DDr. König, Linsbauer, DDr. Neuner, Dr. Pelikan, Sandmeier, Steiner, Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr (ÖVP);

Dr. Broesigke (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Dr. Fleischmann, Mondl, Mühlbacher, Neuhauser, Peifer, Robak, Ing. Scheibengraf, Sekanina, Skritek, Teschl, Ulbrich (SPO);

Dr. Blenk, Glaser, Hahn, Dr. Mussil, Hietl, Kern, Dr. Koren, Dr. Lanner, Regensburger (ÖVP);

Dr. Stix (FPÖ).

**Geschäftsordnungsausschuß**

Mitglieder: Dr. Broda, Czernetz, Doktor Heinz Fischer, Gratz, Jungwirth, Mondl, Ortner, Probst, Dr. Reinhart, Thalhammer, Robert Weisz (SPO);

Dr. Blenk, Brunner, Deutschmann, Doktor Fiedler, Dr. Gruber, Harwalik, Koller, Doktor Koren, Sandmeier (ÖVP);

Dr. Broesigke (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Dr. Fleischmann, Hanna Hager, Dr. Kerstnig, Nittel, Ing. Scheibengraf, Schieder, Skritek, Dr. Tull, Wodica, Wuganigg, Zankl (SPO);

Dipl.-Ing. Dr. Johanna Bayer, Burger, Graf, Hagspiel, Kinzl, Dr. Kotzina, Marwan-Schlosser, Dr. Eduard Moser, Ofenböck (ÖVP);

Peter (FPÖ).

**Handelsausschuß**

Mitglieder: Egg, Ing. Hobl, Erich Hofstetter, Lehr, Kurt Maier, Maria Metzker, Mühlbacher, Müller, Teschl, Thalhammer, Wille (SPO);

Ing. Gradinger, Koller, Mitterer, Dr. Mussil, Ing. Sallinger, Staudinger, Vetter, Westreicher, Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr (ÖVP);

Dipl.-Ing. Hanreich (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Hanna Hager, Heinz, Horr, Lanc, Hans Mayr, Ortner, Pfeifer, Dr. Reinhart, Skritek, Tonn, Zingler (SPO);

Dr. Blenk, Graf, Dr. Fiedler, Dr. Frauscher, Harwalik, Ing. Karl Hofstetter, Dr. Koren, Ing. Schmitzer, Steiner (ÖVP);

Meißl (FPÖ).

**Immunitätsausschuß**

Mitglieder: Horr, Kunstätter, Marsch, Ortner, Ströer, Thalhammer (SPO);

Dr. Frauscher, Frodl, Dr. Gasperschitz, Doktor Halder, Dr. Karasek (ÖVP).

Ersatzmitglieder: Blecha, Horejs, Kittl, Maderthaler, Lona Murowatz, Schieder (SPO);

Kammerhofer, Linsbauer, Dr. Pelikan, Anton Schlager, Stohs (ÖVP).

**Justizausschuß**

Mitglieder: Anneliese Albrecht, Blecha, Hanna Hager, Dr. Kerstnig, Luptowits, Lona Murowatz, Dr. Reinhart, Schieder, Dr. Erika Seda, Skritek, Herta Winkler (SPO);

Dipl.-Ing. Dr. Johanna Bayer, Dr. Blenk, Dr. Gasperschitz, Dr. Halder, Dr. Hauser, Dr. Marga Hubinek, Kern, Dr. Kranzlmayr, Dr. Pelikan (ÖVP);

Zeillinger (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Czernetz, Edith Dobsberger, Dr. Heinz Fischer, Haas, Ing. Hobl, Kriz, Kunststätter, Mondl, Dr. Schneil, Ströer, Dr. Tull (SPO);

Dr. Frauscher, Frodl, Dr. Haider, Dr. Karasek, DDr. König, Dr. Koren, Dr. Mussil, Dr. Schwimmer, Helga Wieser (ÖVP);

Dr. Broesigke (FPÖ).

#### Landesverteidigungsausschuß

Mitglieder: Blecha, Haas, Horejs, Kriz, Mondl, Pay, Schieder, Josef Schlager, Steininger, Troll, Wodica (SPO);

Dr. Bauer, Breiteneder, Dkfm. Gorton, Kinzl, Marwan-Schlosser, Dr. Prader, Scherrer, Suppan, Tödling (ÖVP);

Zeillinger (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Babanitz, Brauneis, Gratz, Kittl, Kurt Maier, Marsch, Müller, Pölz, Samwald, Treichl, Wuganigg (SPO);

Dr. Ermacora, Glaser, Dr. Haider, Kammerhofer, Kern, Dr. Koren, Dr. Eduard Moser, Staudinger, Vetter (ÖVP);

Peter (FPÖ).

#### Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft

Mitglieder: Egg, Haas, Hanna Hager, Horejs, Maderthaler, Kurt Maier, Pansi, Pfeifer, Robak, Stögner, Wodica (SPO);

Dr. Frauscher, Dkfm. Gorton, Huber, Koller, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Minkowitsch, Ingenieur Schmitzer, Dipl.-Ing. Tschida, Wedenig (ÖVP);

Meißl (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Babanitz, Edith Dobsberger, Lehr, Maria Metzker, Müller, Josef Schlager, Steininger, Treichl, Wielandner, Wille, Herta Winkler (SPO);

Breiteneder, Burger, Deutschmann, Fachleutner, Ing. Gradinger, Dr. Koren, Dr. Lanner, Dr. Mussil, Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr (ÖVP);

Dr. Scrinzi (FPÖ).

#### Rechnungshofausschuß

Mitglieder: Brauneis, Haberl, Hellwagner, Erich Hofstetter, Horejs, Jungwirth, Pichler, Dr. Schranz, Troll, Dr. Tull, Zingler (SPO);

Hagspiel, Hietl, Dr. Keimel, DDr. König, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, DDr. Neuner, Dr. Prader, Scherrer, Stohs (ÖVP);

Dipl.-Vw. Josseck (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Dr. Fleischmann, Gratz, Lukas, Mondl, Neuhauser, Pay, Pölz, Ing. Scheibengraf, Steininger, Ulbrich, Wielandner (SPO);

Dipl.-Ing. Dr. Johanna Bayer, Fachleutner, Ing. Rudolf Heinz Fischer, Ing. Gradinger, Huber, Dr. Koren, Dr. Kotzina, Dr. Schwimmer, Tödling (ÖVP);

Zeillinger (FPÖ).

#### Ausschuß für soziale Verwaltung

Mitglieder: Hellwagner, Horr, Kostelecky, Libal, Maria Metzker, Pansi, Pichler, Dr. Schranz, Sekanina, Steinhuber, Herta Winkler (SPO);

Burger, Dr. Haider, Dr. Halder, Dr. Hauser, Dr. Marga Hubinek, Anton Schlager, Doktor Schwimmer, Staudinger, Wedenig (ÖVP);

Melter (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Anneliese Albrecht, Babanitz, Egg, Hanna Hager, Doktor Kerstnig, Kunststätter, Lehr, Müller, Dr. Reinhardt, Skritek, Treichl (SPO);

Brandstätter, Kammerhofer, Dr. Kohlmaier, Linsbauer, Dr. Mock, Dr. Mussil, Dr. Prader, Vetter, Helga Wieser (ÖVP);

Dr. Scrinzi (FPÖ).

#### Unterrichtsausschuß

Mitglieder: Blecha, Edith Dobsberger, Haas, Lukas, Luptowits, Lona Murowatz, Radinger, Robak, Dr. Schnell, Wuganigg, Zankl (SPO);

Dipl.-Ing. Dr. Johanna Bayer, Ing. Rudolf Heinz Fischer, Dr. Frauscher, Dr. Gruber, Harwalik, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Ofenböck, Westreicher, Helga Wieser (ÖVP);

Peter (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Anneliese Albrecht, Czernetz, Dr. Heinz Fischer, Heinz, Kunststätter, Lanc, Lehr, Maria Metzker, Ingenieur Scheibengraf, Schieder, Dr. Erika Seda (SPO);

Brandstätter, Dr. Ermacora, Dr. Karasek, Dr. Kaufmann, Kinzl, Dr. Koren, Dr. Mussil, Regensburger, Staudinger (ÖVP);

Dipl.-Ing. Hanreich (FPÖ).

**Unvereinbarkeitsausschuß**

Mitglieder: Babanitz, Jungwirth, Kriz, Libal, Ortner, Tonn (SPO);

Dr. Fiedler, Graf, Kern, Dr. Kranzlmayr, Tödling (OVP).

Ersatzmitglieder: Heinz, Pölz, Doktor Schranz, Steinhuber, Stögner, Ing. Willinger (SPO);

Brunner, Frodl, DDr. Neuner, Dr. Prader, Suppan (OVP).

**Verfassungsausschuß**

Mitglieder: Dr. Heinz Fischer, Gratz, Ing. Hobl, Mondl, Müller, Dr. Reinhart, Doktor Erika Seda, Ströer, Thalhammer, Dr. Tull, Robert Weisz (SPO);

Dr. Blenk, Brandstätter, Dr. Ermacora, Doktor Fiedler, Dr. Gasperschitz, Kinzl, Dr. Kranzlmayr, Dr. Pelikan, Stohs (OVP);

Dr. Broesigke (FPO).

Ersatzmitglieder: Blecha, Czernetz, Dr. Fleischmann, Dr. Kerstnig, Luptowits, Neuhauser, Pansi, Radinger, Dr. Schnell, Skritek, Zankl (SPO);

Breiteneder, Brunner, Glaser, Dkfm. Gorton, Dr. Gruber, Dr. Haider, Dr. Hauser, Dr. Koren, Dr. Prader (OVP);

Dr. Schmidt (FPO).

**Ausschuß für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft**

Mitglieder: Kittl, Kostelecky, Kunststätter, Libal, Neuhauser, Pay, Ing. Scheibengraf, Troll, Ulbrich, Wodica, Zingler (SPO);

Frodl, Glaser, Ing. Gradinger, Hietl, Kammerhofer, Dr. Keimel, Dr. Kranzlmayr, Doktor Lanner, Ing. Letmaier (OVP);

Dr. Stix (FPO).

Ersatzmitglieder: Babanitz, Brauneis, Hellwagner, Dr. Kerstnig, Mondl, Pichler, Steinhuber, Steininger, Thalhammer, Treichl, Wuganigg (SPO);

Deutschmann, Hahn, DDr. König, Dr. Krainer, Marwan-Schlosser, Mitterer, Regensburger, Steiner, Westreicher (OVP);

Melter (FPO).

**Ausschuß für verstaatlichte Betriebe**

Mitglieder: Brauneis, Dr. Fleischmann, Haberl, Hellwagner, Pölz, Samwald, Ing. Scheibengraf, Sekanina, Steinhuber, Troll, Wuganigg (SPO);

Brandstätter, Burger, Dkfm. Gorton, Ingenieur Helbich, Dr. Kotzina, Dr. Krainer, Ofenböck, Ing. Schmitzer, Schrotter (OVP);

Peter (FPO).

Ersatzmitglieder: Kostelecky, Libal, Hans Mayr, Maria Metzker, Mühlbacher, Pay, Josef Schlager, Wille, Ing. Willinger, Tonn, Zingler (SPO);

Dr. Gruber, Dr. Keimel, Kern, Dr. Koren, Sandmeier, Anton Schlager, Staudinger, Wedenig, Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr (OVP);

Dipl.-Vw. Josseck (FPO).

**Ausschuß für Wissenschaft und Forschung**

Mitglieder: Anneliese Albrecht, Blecha, Czernetz, Dr. Heinz Fischer, Dr. Kerstnig, Luptowits, Radinger, Dr. Reinhart, Schieder, Wille, Wuganigg (SPO);

Dr. Blenk, Dr. Ermacora, Ing. Rudolf Heinz Fischer, Dr. Kaufmann, Dr. Koren, Dr. Krainer, Dr. Mock, Dr. Eduard Moser, Helga Wieser (OVP);

Dr. Scrinzi (FPO).

Ersatzmitglieder: Ing. Hobl, Maderthener, Ing. Scheibengraf, Dr. Schnell, Doktor Schranz, Dr. Erika Seda, Ströer, Teschl, Treichl, Ing. Willinger, Zingler (SPO);

Dipl.-Ing. Dr. Johanna Bayer, Dr. Frauscher, Dr. Gruber, Dr. Hauser, Dr. Karasek, DDr. König, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Dr. Mussil, Anton Schlager (OVP);

Dr. Stix (FPO).

**Ausschuß für wirtschaftliche Integration**

Mitglieder: Czernetz, Egg, Dr. Fleischmann, Heinz, Lanc, Maderthener, Hans Mayr, Pfeifer, Skritek, Teschl, Herta Winkler (SPO);

Brandstätter, Fachleitner, Dkfm. Gorton, Dr. Karasek, Dr. Kranzlmayr, Dr. Lanner, Linsbauer, Mitterer, Westreicher (OVP);

Dr. Stix (FPO).

Ersatzmitglieder: Edith Dobsberger, Kurt Maier, Marsch, Mühlbacher, Lona Murowatz, Nittel, Pansi, Radinger, Dr. Reinhart, Robak, Dr. Schnell (SPO);

Brunner, Dr. Fiedler, Ing. Helbich, Huber, Ing. Karl Hofstetter, Dr. Kaufmann, Kinzl, Dr. Mussil, Vetter (OVP);

Dipl.-Ing. Hanreich (FPO).

**Zollausschuß**

Mitglieder: Egg, Heinz, Mühlbacher, Müller, Lona Murowatz, Neuhauser, Tonn, Treichl, Ulbrich, Wille, Ing. Willinger (SPO);

Brunner, Dr. Hauser, Ing. Karl Hofstetter, Dr. Kaufmann, Marwan-Schlosser, DDr. Neuner, Sandmeier, Suppan, Tödling (ÖVP);

Dr. Schmidt (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Erich Hofstetter, Jungwirth, Kostelecky, Robak, Samwald, Doktor Erika Seda, Sekanina, Steinhuber, Stögner, Teschl, Robert Weisz (SPO);

Burger, Dr. Fiedler, Dr. Gasperschitz, Ingenieur Helbich, Hietl, Ing. Letmaier, Anton Schlager, Steiner, Wedenig (ÖVP);

Meißl (FPÖ).